



# Dardesheimer Windblatt

Nach den zahlreichen Entbehrungen und Einschränkungen, die uns durch die Folgen der Corona-Pandemie auferlegt waren und werden, ist auch mal der Blick in die Zukunft hilfreich und sollte motivieren, neue Ziele anzupacken! Hiermit bedanke ich mich im Namen der Dorfgemeinschaft Badersleben bei allen Helfern, Vereinsvertretern und Unterstützern, die zum Gelingen des „Fest der Vereine von Badersleben“ beigetragen haben.

Die zahlreichen Umweltkatastrophen der letzten Monate und Wochen in Deutschland und der ganzen Welt haben gezeigt, dass wir für uns und unsere Zukunft verantwortlich sind. Wir wollen alle die Vorzüge der technischen Errungenschaften genießen und Energie soll immer

verfügbar sein. Woher kommt die Energie? Welchen Preis sind wir gewillt, für unsere Vorzüge zu bezahlen? Die erneuerbaren Energien bieten eine Alternative zu Atomstrom und fossilen Energieträgern. Auch bei den erneuerbaren Energien gibt es Diskussionspunkte, u.a. die Frage der zumutbaren Geräusch- oder Sichtbeeinträchtigungen. Keine Frage, aber welche Vor- oder Nachteile wiegen schwerer?

Nach 15 Jahren Windparkbetrieb und dem anstehenden „Repowering“ stehen neue Ideen im Raum. Der Windpark Druiberg soll dabei noch viel mehr ein echter „Bürgerwindpark Druiberg“ werden.



Alle Bewohner und Bewohnerinnen unserer drei Orte Rohrsheim, Dardesheim und Badersleben sollen noch stärker als bisher beteiligt werden und finanziell vom Windpark zu profitieren oder auch Mitgesellschafter zu werden. Dazu wird es in den Ortschaften Veranstaltungen geben, wo auf Initiative des jeweiligen Ortschaftsrates auf der Grundlage der aktuellen Planungsvorschläge Hinweise und Fragen diskutiert werden können.

Am 26. September werden ein neuer Bundestag und ein neuer Bürgermeister in der Verwaltungsgemeinschaft Huy als auch der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck gewählt. Nehmen Sie ihr Wahlrecht wahr! Es kandidieren jeweils verschiedene Kandidaten/-innen, die größtenteils ihre

Wurzel hier in unserer Region haben und die Probleme der Bürger/-innen kennen. Meckern und beschweren ist immer einfach, konstruktive Vorschläge oder Lösungsansätze sind dagegen Alternativen, die jedem gewähltem Volksvertreter auch mal andere Perspektiven aufzeigen und damit allen helfen.

Fühlen Sie Ihrem Kandidaten auf den Zahn! Schauen Sie genau hin, welche fachlichen und sozialen Kompetenzen befähigen diesen Kandidaten/-in, unsere Anliegen und Probleme optimal umzusetzen.

**Mit herzlichen Grüßen aus Badersleben  
Olaf Beder, Ortsbürgermeister Badersleben**

IN DIESER AUSGABE	SEITE
Vorwort Olaf Beder	1
Repowering und Erweiterung Windpark Druiberg	2
Zum Tode von Rolf-Dieter Künne	3
Zu Besuch am Druiberg: Kita, Schule und TV	4
MGV Förderverein Stadt Dardesheim und AKEE	5
Kita Zwergenklus mit Sportfest u. Gesangsangebot	6
9 Einsendungen im Wettbewerb „Neue Energie“	7
Werbe-Anzeigen	8

Öffentliche Einladung  
**Arbeitskreis Erneuerbare Energien**  
 am Mittwoch, den 6.10.2021 um 18 Uhr  
 im Rathaus der Stadt Dardesheim  
 Teilnahme kostenlos. Näheres auf Seite 5  
 Anmeldungen an Ralf Voigt  
 Tel. 039422-958963, [voigt@rkwh.de](mailto:voigt@rkwh.de).

**Genehmigungsverfahren für Repowering und Erweiterung des Windpark Druiberg in Planung:**

## Neue Steuerungsgruppe begleitet Weiterentwicklung des Windpark Druiberg

Seit 2019 arbeitet das Team des Windpark Druiberg am Ersatz von rund 30 seit 2004 betriebenen Windrädern durch eine wesentlich kleinere Zahl neuer und größerer Maschinen. Die Laufzeit der gesetzlichen Windstrom-Vergütungen ist durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) auf 20 Jahre begrenzt. Danach wird am Strommarkt für Windstrom wesentlich weniger bezahlt und der Betrieb der alten Maschinen lohnt sich zumeist nicht mehr. Somit steht ab 2025 ein großer Umbau des Windpark (Repowering) an – wie schon vor einigen Jahren bei den 1995 errichteten ersten drei Druiberg-Zweiflüglern. Die jetzigen Druiberg - Maschinen mit 2 Megawatt (MW) installierter Leistung, 113 Metern Nabenhöhe und 35 m Rotorradius sollen durch Turbinen mit mindestens 5 MW, 160 m Nabenhöhe und etwa 80 m Rotorradius ersetzt werden.

Statt bisher 3 – 4 Mio. Kilowattstunden (kWh) pro Windrad werden für die neuen Anlagen 14 – 16 Mio. kWh Ertrag erwartet, ausreichend Strom für 15.000 Menschen oder etwa 5.000 Haushalte. Für eine erste Maschine dieser Größe wurde im Juni das Genehmigungsverfahren gestartet. Sie soll 2022/23 etwa 600 m westlich der Großanlage E 112 in der Gemarkung Rohrshiem als „Bürgerwindrad“ entstehen. Genauso wie im späteren Repowering-Windpark sollen sich hier Bürger\*innen aus Dardesheim, Badersleben und Rohrshiem mit Eigenkapital als Gesellschafter beteiligen können. Dies soll auch für mögliche weitere Neuflächen in Richtung Rohrshiem gelten, die ein seit Juli öffentlicher Entwurf des Regionalen Entwicklungsplans/Teilplan Windenergie vorschlägt. Bis zum 9. November können dazu Stellungnahmen eingereicht werden, siehe <https://www.rpgharz.de/seite/532894/teilfortschreibung-des-repharz-um-den-sachlichen-teilplan-erneuerbare-energien-windenergienutzung.html>

Für die mögliche Erweiterung des Windpark Druiberg zu einem „Bürgerwindpark“ hat sich am 31. August ein „Windparkbeirat“ gegründet, der in der weiteren Planung als Steuerungsgruppe die Interessen der anliegenden Ortschaften, der Landeigentümer und der Fördervereine von Dardesheim, Badersleben und Rohrshiem vertreten soll, um einen möglichst Anteil regionaler Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung zu erreichen. Wie in der ersten Sitzung des Beirates betont wurde, sollten sich die Landeigentümer nicht auf vorschnelle Vertragsangebote externer Unternehmen einlassen, die in der späteren Betriebszeit einen Großteil der Gewinne der Windräder aus unserer Region fortschaffen. Im Beirat sollen mit dem örtlichen Windpark Druiberg GmbH & Co KG optimale Vertragsbedingungen ausgehandelt werden, die auch für die Bürger eine attraktive Beteiligung ermöglichen. Auch das bestehende Sponsoring über Fördervereine, die ca. zehn Dardesheimer Windkraft-Arbeitsplätze und viele weitere durch die örtliche Windparkfirma seit Jahren erarbeiten Vorteile soll möglichst auf Dauer erhalten und ausgebaut werden, z.B. auch für einen künftig vergünstigten Strombezug direkt vom Druiberg.

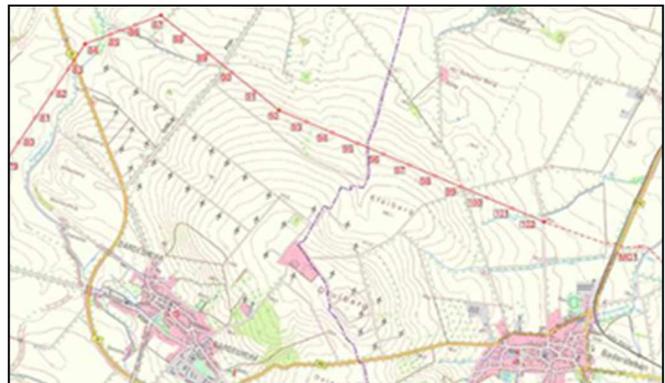


Der neue „Windparkbeirat“ beriet mit Vertretern der Ortschaften, der Eigentümer und der Fördervereine im Dardesheimer Rathaus die weitere Entwicklung des Windpark Druiberg zu einem möglichen Bürgerwindpark

Die gegenwärtige Planung des Netzbetreibers Avacon für eine 23 km lange 110 kV-Freileitung von Wasserleben rund um den Windpark Druiberg nach Dingelstedt ermöglicht in Zukunft die Einspeisung auch größerer Windstrommengen in das neue Hochspannungsnetz. Da eine Freileitung mit einem beiderseitig etwa 120 Meter breiten Schutzstreifen wertvolle Windkraftstandorte behindern würde, setzt sich der Windparkbeirat stattdessen für eine Erdverkabelung ein, wie sie die Bürgerinitiative „Freie Sicht auf den Huy“ für den 10 km langen Abschnitt von Badersleben nach Dingelstedt bereits erreichen konnte.

Im Rahmen des laufenden Planfeststellungsverfahrens führt das Landesverwaltungsamt dazu gegenwärtig ein öffentliches Anhörungsverfahren durch, siehe <https://lwa.sachsen-anhalt.de/das-lwa/wirtschaft-bauwesen-verkehr/planfeststellung/aktuelle-planfeststellungsverfahren/neubau-der-110-kv-leitung-wasserleben-dingelstedt-weiterfuehrung-der-110-kv-leitung-wernigerode-wasserleben-lh-12-2600/>.

Wer als Bürger statt Hochspannungsmasten ebenfalls eine Erdverkabelung unterstützen möchte, sollte dazu **bis zum 15.9.2021** eine Eingabe einreichen an das Landesverwaltungsamt, Az. 308.4.3-32341-1-F3.21/11.10, Postfach 200256, 06003 Halle/Saale; [Axel.Huebner@lwa.sachsen-anhalt.de](mailto:Axel.Huebner@lwa.sachsen-anhalt.de). Dabei hilft Ihnen gern der Windpark Druiberg.



Eine Erdverkabelung mit 20 m Breite erlaubt deutlich mehr Windräder als die geplante Freileitung mit bis zu 240 m Schutzkorridor

# Zum Tod des langjährigen Dardesheimer Ortsbürgermeisters Rolf-Dieter Künne Mit Überzeugungskraft das Bild von Dardesheim in nah und fern geprägt



Rolf Dieter Künne, der langjährige Ortsbürgermeister der Stadt Dardesheim und für viele in nah und fern der Repräsentant unserer „Stadt der erneuerbaren Energie“, ist verstorben. Er starb am 25. Juli im Alter von 83 Jahren. Eine breite Spur seines unermüdlichen Wirkens wird noch lange Zeit sichtbar bleiben und uns an ihn erinnern.

Als Schüler kam er nach Dardesheim, erlernte anschließend den Beruf des Elektrikers und wurde später Elektromeister. Im Gleitlagerwerk führte er die Elektroabteilung. Nach der Wende 1990 privatisierte er diesen Bereich und betrieb ihn als Firma Elektrotech-Künne weiter. Im Ortszentrum Dardesheims baute er den ehemaligen Kuhstall zu seinem Firmensitz um und beschäftigte viele seiner ehemaligen Mitarbeiter in der schwierigen Wendezeit weiter. Schon zu DDR-Zeiten war er seit 1974 Mitglied des Stadtrates von Dardesheim und über 20 Jahre stellvertretender Bürgermeister. Seinem kommunalpolitischen Engagement blieb er zeitlebens treu. Als Ratsmitglied gestaltete er nach 1990 den Wandlungsprozess mit und wurde 2004 schließlich ehrenamtlicher Bürgermeister von Dardesheim.

Hier präsentierte er die „Stadt der erneuerbare Energien“ gern und mit Stolz unzähligen Gästen und Besuchern aus über 54 Ländern rund um den Erdball. „Sonne und Wind schicken uns keine Rechnung“ und „Wir sitzen alle im selben Boot, aber hier können wir auch mitrudern“, waren gern genutzte Worte von ihm.

Er war ein Verfechter für die erneuerbaren Energien und gab seine Begeisterung gern weiter. Aber Rolf Dieter Künne war noch viel mehr. Neben seinen familiären Aufgaben als Ehemann, Vater und Opa war er seit 1956 Mitglied der freiwilligen Feuerwehr in Dardesheim und leitete 40 Jahre lang den „Männerchor Liedertafel“.

Ab 2004 gestaltete er als Vorsitzender des Fördervereins Stadt Dardesheim e.V. mit den Möglichkeiten, die der Windpark bot, die Entwicklung Dardesheims innerhalb des Dorferneuerungsprogramms. So konnten viele Straßen, Wege und Plätze in seiner Amtszeit als Bürgermeister neu gestaltet, sowie Regen- und Abwasserkanäle erneuert werden. Als Mitglied des Gemeinderates der Einheitsgemeinde

Aue-Fallstein und nach 2010 der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck vertrat er die Stadt Dardesheim in diesen Kommunalgremien. Rolf Dieter Künne hatte immer ein offenes Ohr für seine Bürger und - obwohl schon Rentner - war er jeden Tag im Rathaus erreichbar.

Als Bürgermeister der Stadt der erneuerbaren Energien begleitete er ab 2008 verschiedene Energieprojekte und konnte seine Begeisterung zur Nutzung erneuerbarer Energien auf viele nationale und internationale Gäste, die Dardesheim besuchten, übertragen. Er empfing Ministerpräsidenten, Minister, Bundes- und Landtagsabgeordnete und viele weitere namhafte Gäste.

Innerhalb der Kreishandwerkerschaft Halberstadt wirkte er als Elektromeister, später als Innungsobmeister der Elektroinnung und nach Erreichen der Rente weiterhin als Ehrenobmeister.

2014 wurde Rolf-Dieter Künne für sein unermüdliches und erfolgreiches Wirken mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Er hat sich am 25. Juli für immer aus dem Ruderboot, in das er so oft uns und alle Gäste einlud, verabschiedet. Mit seinem Wirken hat er viele Ruderer für die hiesige Vereinstätigkeit, für öffentliches Engagement und für die Mitwirkung in der Energiewende gewonnen, die das Boot weiter auf dem richtigen Kurs halten werden.

Wir werden Ihn mit viel Dankbarkeit in Erinnerung behalten.

**Ralf Voigt, Ortsbürgermeister der Stadt Dardesheim**



Mit Frau Helga und Enkeln



Eröffnung des Windparkes



Vorsitzender Männerchor Stadt Dardesheim



Empfang indischer Minister



Begehrter Interviewpartner



Redner am Neujahrsempfang



Mit 2 Ministerpräsidenten



Mit Umweltminister Gabriel



Mit Ministerprä. Haseloff



Förderer des Stadtorchesters



Vorsitz im Förderverein



Ehrennadel Sachsen-Anhalt



Freundschaft mit El Perelló

## Zu Besuch am Druiberg:

### Ein besonderes Erlebnis für die Wurzelzwerge der Dardesheimer Kita Zwergenklus

Am 25. Juni 2021 besuchten die Kinder der Dardesheimer Kita Zwergenklus mit Kita-Leiterin Marie Heinhns und Gruppenerzieherin Christel Schuhmann ein Windrad des Windparks. Die Kinder waren schon bei der langen Wanderung zum vereinbarten Treffpunkt begeistert von den vielen Windrädern. Am Treffpunkt angekommen haben die sieben Schulanfänger probiert, den Umfang eines Windrades mit den Händen zu umfassen, indem sie sich um den Windradturm stellten.

Die große Breite war schon erstaunlich. Thomas Radach erklärte den Kindern die Windräder. Er hatte Fragen mitgebracht wie zum Beispiel: Wofür brauchen wir den Strom? Wie viele Windräder stehen rund um Dardesheim? Die Kinder waren in der Kita auch schon im Vorfeld fleißig und

hatten sich mit dem Thema Windenergie beschäftigt. Es wurde ein Windrad gebastelt. Bei diesem Projekt stellten sich viele Fragen. Für die Beantwortung nutzten die Wurzelzwerge die Zeit im Windpark. Interessant waren Dinge wie: „Wie wird ein Windrad gebaut“? Oder „Wie hoch ist ein Windrad“? Zur Veranschaulichung hatte Thomas Radach einen Zollstock mitgebracht, um den Kindern die Dimensionen zu verdeutlichen. Nach einer kurzen Stärkung machte sich die Gruppe wieder auf den Weg in die Kita, um begeistert von ihren Erlebnissen zu erzählen. Es war ein spannender Vormittag mit vielen interessanten Informationen. Das Team der Kita „Zwergenklus“ sowie die Kinder bedanken sich recht herzlich für diese spannende Führung!



Die Kinder hatten sich auf den Windparkbesuch gut vorbereitet und schon in der Kita Windrädchen gebastelt



Thomas Radach (links) musste viele spannende Fragen der „Wurzelzwerge“ im Turm des Windrades beantworten

### Schulbesuch im Windpark macht klar: Windkraft bietet Arbeitsplätze

Nach Anfragen von Kathi Heinrichs, Klassenlehrerin der Klasse 9a der Dardesheimer Sekundarschule und Corner Menzel, Schüler dieser Klasse, konnte der Wunsch der Klasse, eine Windkraftanlage anzusehen, am 15. Juli erfüllt werden. Nach Treffen im Windpark und einigen grundsätzlichen Informationen konnten sich die Schülerinnen und Schüler überzeugen, dass Windenergieanlagen sehr beeindruckende technische Systeme sind. Vor Ort wurde festgestellt, dass sie viel größer sind, als sie aus der Entfernung wirken. Viele Fragen auch zu Kosten und Erträgen der Maschinen wurden gestellt und beantwortet. Dass Windkraft auch mögliche technische Arbeitsplätze in der



Die Klasse 9a der Dardesheimer Sekundarschule im Windpark - gern steht der Windpark auch weiteren Gruppen zum Besuch zur Verfügung

Region bieten kann und dass zukünftig die ländlichen Regionen die Städte mit erneuerbarer Energie versorgen werden, wurde erst jetzt einigen Schülern bewusst. Mit ein klein wenig Mathematik wurde klar, dass eine 2MW Anlage bereits mehr Energie erzeugt, als z.B. ganz Dardesheim verbraucht und dass die vorhandenen Anlagen die Region versorgen. War die 2MW Anlage der alten Generation mit 35 Metern Rotorradius schon beeindruckend, so war der Besuch der E 115 mit 57,5 m Radius nochmals eine Steigerung. Die schöne Aussicht zum Elm und Harz genießend, ging es für die Schüler anschließend zurück zur Schule.

### Bundespresseamt erwählt Dardesheim zum Drehort zum Tag der Dt. Einheit

Ein ganz besonderer Fernsehtermin fand am 26. August auf dem Druiberg statt. Das Bundespresseamt hat Dardesheim ausersehen als Schauplatz für einen Kurzfilm zu „Erneuerbaren Energien“. Anlass ist der 3. Oktober, der Tag der Deutschen Einheit, dessen turnusmäßiger Ausrichter in diesem Jahr das Land Sachsen-Anhalt ist. Corona-bedingt wird es statt eines Bürgerfestes in Halle/Saale eine 16-tägige Großraumausstellung ab dem 18. September geben. Das Bundespresseamt hat für den Pavillon unseres Bundeslandes einen Imagefilm in Auftrag gegeben, der besondere



Moderatorin Tanja Samrotzki (rechts) stellt im Film die Großanlage E 112 vor und Regisseur Ralf Schemel (2. v. li.) verfolgt dabei die Aufnahmearbeit seines Kameramannes

Highlights von Sachsen-Anhalt aufzeigt. Auch die erneuerbaren Energien werden in dem Film eine Rolle spielen. Der Windpark Druiberg wird hier als eines der Leuchtturmprojekte gezeigt. Dazu war die medienbekannte Moderatorin Tanja Samrotzki und ein Filmteam um Regisseur Ralf Schemel mit Drohnen-Ausrüstung angereist. Man interessierte sich vor allem für den Aussichtspunkt der Windarena und die Großanlage E 112. Der Link zum Imagefilm wird in Kürze auch zu finden sein auf der Webseite des Windparks unter <https://energiepark-druiberg.de/>.

## 12. Juli: Mitgliederversammlung des „Fördervereines Stadt Dardesheim e.V.:

### Zahlreiche kommunale Projekte und Vereinsaktivitäten für 2021 vorbereitet

Am Montag, den 12. Juli traf sich der „Förderverein Stadt Dardesheim e.V.“ zur Mitgliederversammlung. Die zwanzig erschienenen Mitglieder nahmen Tätigkeits- und Kaszenberichte des von Heimo Kirste geleiteten Vorstands entgegen und fassten einstimmige Beschlüsse zur Mittelverwendung in 2020 und im laufenden Jahr. In seinem Bericht über das Vorjahr erklärte Heimo Kirste, dass die Corona-Pandemie vieles, „ja sogar fast die gesamte“ Vereinstätigkeit in Dardesheim verhindert habe. Dennoch seien drei Vorstandssitzungen in 2020 und im September die einzige Mitgliederversammlung abgehalten und weitere Beschlüsse im Umlaufverfahren getroffen worden. So habe der Förderverein beispielsweise für Veranstaltungen sechzig neue Holzstühle angeschafft. Die eingesparten Beträge und der Vereinsgewinn aus 2020 wurden in die Rücklage eingestellt. Dies erfolgte einstimmig – ebenso wie die Entlastung der Schatzmeisterin Anke Aschenbrenner und des gesamten Vorstandes für die im Vorjahr geleistete Arbeit.

Für das laufende Jahr hat sich der Förderverein „volles Programm“ vorgenommen. Der Platz am Braunschweiger Tor vor der Kita soll befestigt, für die Herrichtung eines Spielplatzes am Sportplatz soll das Elternkuratorium unterstützt und eine Verlängerung der Wegepflasterung auf dem Friedhof vorgenommen werden. Weiterhin sind Investitionen im Rathaus-Gebäude wie auch im kommunalen „Landgasthaus zum Adler“ vorgesehen. Der kommunale Weg zum Pferdestall und der Gehweg am Spaziergang sollen ausgebessert, die Fahrzeughalle der

Feuerwehr für Buden- und Möbeleinlagerung vorbereitet, neue „schwarze Bretter“ in der Stadt montiert und ein Konzept für die Erneuerung des Stadtparks erarbeitet werden. Und schließlich soll für 2022 auch wieder ein Neujahrsempfang vorbereitet werden. Die Reihenfolge der Arbeiten soll je nach Dringlichkeit und Wetter variieren. Bedauert wurde, dass die beiden Arbeitskräfte des „Harz-regenerativ-Druiberg e.V.“ (HR) im laufenden Jahr nicht mehr zur Verfügung gestanden hätten. HR-Vereinsvorsitzender Ralf Voigt rief dazu auf, für die zahlreichen Aufgaben nach neuem Personal Ausschau zu halten. Zusätzlich zu den vorgenannten kommunalen Projekten erfolgte auch der Beschluss über die Vergabe der jährlichen Fördermittel an alle 21 Dardesheimer Vereine einstimmig. Damit sind auch alle geplanten Projekte der Mitgliedsvereine in 2021 gesichert.



Im Dardesheimer Rathaussaal berieten die Fördervereinsmitglieder über das gelaufene Jahr 2020 und die neu geplanten Vorhaben in 2021

## Start des Dardesheimer „Arbeitskreis Erneuerbare Energie“ gut gelungen -

### Nächstes Treffen am 6. Oktober im Dardesheimer Rathaus geplant

In Dardesheim wurde vor kurzem ein „Arbeitskreis Erneuerbare Energien (AKEE)“ gestartet. Aus Corona-bedingten Gründen fand der Austausch zunächst als Videokonferenz statt. Es hatten sich 15 Personen per Computer oder Smartphone zugeschaltet. Ortsbürgermeister Ralf Voigt begrüßte die Teilnehmer und erklärte, Dardesheim als „Stadt der erneuerbaren Energie“ wolle Privat- und Geschäftsleute aus den Ortschaften rund um den Druiberg in einen Informationsaustausch darüber bringen, mit welchen modernen erneuerbaren Techniken z.B. ältere Öl- und Gasheizungen ersetzt werden können. Erfolgreiche Lösungen sollten dann weiterhin mit den Dardesheimer Umweltpreisen finanziell gefördert werden. Auch Vertreter regionaler Installations- und Elektrofirmen hatten sich in die Videorunde eingeklinkt. Ein Eingangsreferat zu klimafreundlichen Heiztechniken wurde von Architekt Hans-Joachim Döll von der Verbraucherzentrale Magdeburg gehalten.

Der Austausch startete mit einer gegenseitigen Vorstellungsrunde. Eine Hauseigentümerin aus Badersleben erklärte, sie suche eine Nachfolgetechnik für ihre alte Ölheizung. Ein

weiterer Hauseigentümer aus Badersleben, der bereits Photovoltaik nutzt, zeigte Interesse an Informationen zum Erwerb eines Elektroautos und zu Wärmepumpen für die Raumheizung vom eigenen Solardach. Ein Bürger aus Dingelstedt berichtete, dass er bereits seit 15 Jahren mit großer Zufriedenheit eine solche Wärmepumpe mit eigenem Solarstrom betreibt und nun zusätzlich eine geeignete Solar-Speichertechnik suche. Ein Elektrounternehmer aus Derenburg, der bereits zwei Photovoltaikanlagen auch für sein Elektrofahrzeug nutzt, warb für „bidirektionales Laden“, wobei das Elektrofahrzeug in der Nacht auch als Speicher für die Hausversorgung dient. Ein Firmeninhaber aus Osterwieck, der bereits Solarenergie plus Energiespeicherung nutzt, zeigte sich an einem Austausch zu Infrarothheizungen interessiert. Um diese und weitere Themen geht es beim 2. Treffen am Mittwoch, den 6.10.2021 um 18 Uhr im Dardesheimer Rathaus. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen bitte an Ralf Voigt, Tel. 039422-958963, [voigt@rkwh.de](mailto:voigt@rkwh.de).

## Kindertag in der Dardesheimer Kita Zwergenklus:

# Gelungenes Sportfest mit Vorfreude und vielen Überraschungen ...

Im Zeichen des Sports wurde am 1. Juni in der Dardesheimer Kita "Zwergenklus" der Kindertag veranstaltet. Als die Kinder morgens die Kita betraten, kamen sie aus dem Staunen nicht heraus. Alles im und um das Gebäude war bunt geschmückt und dekoriert. Dabei stieg natürlich die Vorfreude auf den



Nachdem das Verhüllungstuch abgezogen war, wurde die neue bunte Raupe von den Kindern ausprobiert

Tag umso mehr, denn es waren Überraschungen geplant. Zum Frühstück gab es für die Wald- und Wurzelzwerge ein Picknick. Die Kinder waren ausgestattet mit gepackten Rucksäcken von Zuhause. Hierbei haben die Eltern sehr auf ein ausgewogenes und gesundes Frühstück geachtet. Der

geeignete Picknickplatz befand sich nahe der Kita auf dem Thieweg. Die anderen jüngeren Gruppen nahmen ihre erste Tagesmahlzeit in der Kita ein. Für diesen Tag wurden im Vorfeld Listen in der Einrichtung ausgehängt, wo sich alle Familien eintragen konnten, um sich an der Verpflegung und Gestaltung des Tages zu beteiligen. Die Eltern brachten viele tolle Dinge mit, wie z.B. Kindersekt, Seifenblasen, Eis, Dekoration, Obst und Gemüse mit leckerem frischem Dip sowie Tattoos. Um 9 Uhr begannen dann die Spiele auf dem Spielplatz der Kita. Die Kinder besuchten mit ihrer Gruppenerzieherin verschiedene Stationen, für die es auf einer Stempelkarte einen bunten Stempel gab. So hatten auch die Kinder einen Überblick für das nächste spannende Ereignis. Zu den Stationen gehörten der Eierlauf, Dosenwerfen, Sackhüpfen

sowie Pusten von selbstgebastelten Booten. Als alle Stempelkarten gefüllt waren, gab es natürlich eine Siegerehrung. Die Kinder bekamen ihre Belohnungen gruppenweise auf der Siegetreppe. Dank vieler Spenden fiel dies sehr großzügig aus. Jeder Sportler bekam eine selbstgestaltete Medaille, eine Urkunde und eine Tüte Gummibärchen, gesponsort vom Essensanbieter „Salzlandküche“. Danach durfte sich jeder noch etwas aus der Schatzkiste aussuchen. Darin gab es leuchtende Straßenverkehrswesten für die neuen Schulanfänger sowie Kreide, Stifte, Malhefte und vieles mehr, gesponsert von der DEVK Versicherung Hans Jürgen Sowa in Halberstadt. Nach soviel Leistung wurde der Vormittag mit einem leckeren Würstchen und buntem Eis belohnt. Aber das Beste kam zum Schluss. Der Förderverein „Stadt Dardesheim“ stellte gemeinsam mit dem „Windpark Drui-berg“ eine großzügige Geldspende für die Kindertagesstätte zur Verfügung. Davon wurde für die Kinder eine neue bunte Raupe als Spiel-Tunnel auf dem Spielplatz gekauft. Diese war den ganzen Tag unter einem Tuch versteckt und wurde vor dem Mittagsschlaf von allen Kindern enthüllt. Da war an Schlaf nicht mehr zu denken. Als weiteres neues Spielgerät wurde eine Hangelleiter angeschafft, welche aufgrund von Lieferschwierigkeiten erst im Juli aufgebaut werden konnte. Mit so viel Unterstützung und tollen Möglichkeiten der Sponsoren war es ein unvergesslicher, erlebnisreicher Kindertag! Vielen Dank an alle Mitwirkenden!



Bei der Medaillen-Übergabe durch Kita-Leiterin Marie Heinhns: Die kleine Edda Bude wartet gespannt auf die verdiente Auszeichnung

## Neues Angebot der Kita Zwergenklus: Kinder kommen zum Singen zu privaten Feiern

Liebe Dardesheimer, steht ein runder Geburtstag bei den Großeltern an oder gibt es eine Hochzeit oder ein Jubiläum zu feiern?

Gern kommen die Kinder der Kita „Zwergenklus“ zum Gratulieren vorbei. Um die Kontakte zu pflegen und um mehr Präsenz im Ort zu zeigen, kommen wir gern vorbei und singen ein Geburtstagslied oder ein aktuelles Lied aus unserem Morgenkreis.

Wir bitten darum, mindestens vier Wochen vorher telefonisch Kontakt aufzunehmen unter der Telefonnummer 039422 – 60745. Ebenfalls besteht die Möglichkeit der Kontaktaufnahme per E-Mail unter [kita.dardesheim@stadt-osterwieck.de](mailto:kita.dardesheim@stadt-osterwieck.de). In der Woche sind wir von 6 bis 17 Uhr erreichbar, falls nicht, rufen wir auch gern zurück!

Die Kinder und das Team der Kita „Zwergenklus“ freuen sich auf ihre Anfragen!



„Dürfen wir euch ein Ständchen singen? Wir kommen gern vorbei! Bitte meldet euch in unserer Kita!“

## Im Wettbewerb Neue Energie gehen 180 Euro an neun Einsender

Zu dieser spätsommerlichen Windblattausgabe haben wir von 9 Leserinnen und Lesern wieder sehr schöne Beiträge zum Wettbewerb „Neue Energie“ erhalten. Wir bedanken uns herzlich bei allen Einsendern!

Einen ganz besonders attraktiven und beblühten „Dardesheimer Bilderbogen“ erhielten wir von unserer Leserin **Guadrin Gambietz**. Sie nennt es das „Dardesheim-blüht-Foto“ und schreibt uns: „Bin in Dardesheim unterhalb des Druibergs spazieren gegangen. Was für eine Schönheit, wenn alles blüht“.



**Undine Harbordt** aus Osterode am Fallstein schickte uns dieses malerische Foto von herrlich blühendem Sommermohn, wobei man die Druiberg-Windräder im Hintergrund nur erahnen kann. Sie schreibt uns dazu: „Bei einem längeren Spaziergang in der Gemeinde Huy hatte ich im abendlichen Glanz der Sonne über rot leuchtenden Mohn einen wunderschönen Blick in Richtung Druiberg mit seinen Windrädern“.



**Uwe Krause** aus Badersleben schickt dem Windblatt-Team diese mit einer Drohne aufgenommene Windrad-Großaufnahme und hofft, „dass ihr genauso begeistert seid, wie andere Betrachter des Fotos“. Ja, wir sind sehr angetan von diesem Windrad, das seine beiden Flügel hochzurecken scheint für ganz besondere Leistungen. Super!



Von **Cornelia Skalitz** aus Badersleben erhielten wir zwei schon ein wenig herbstlich wirkende Fotos, von denen wir dieses ausgewählt haben. Sie hat es bei einem Abendspaziergang bei den Windrädern aufgenommen. Die Sonne ist schon gegangen, aber das Windrad dreht sich nach wie vor kräftig und erzeugt neue Energie.



Ein toller „Hingucker“ ist das Foto von **Marlen Bujok** aus Badersleben mit ihren wie Windrad-Flügeln empor gereckten Armen vor der Großanlage E 112 auf dem Aussichtspunkt der Druiberg-Windarena. Ob sie wohl eine Zwillingsschwester hat – so denkt man im ersten Moment, bis man darauf kommt, dass da wohl ein fotografischer Trick im Spiel war oder eine gute Bearbeitungs-Software. Auf jeden Fall eine tolle Idee!



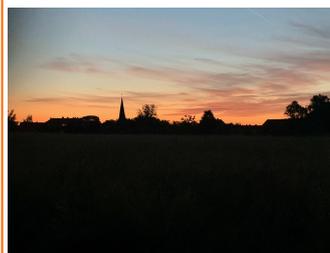
Ein allerliebtes Bild zum Herzen und Schmunzeln schickt uns **Sandy Sigulla** aus Dardesheim. Sie schreibt: „Mein kleiner Sonnenschein steht im Feld und im Hintergrund sieht man die Windräder“. Und was für ein munterer Sonnenschein! Voller Zuversicht schaut er zur Mutter und vergisst nicht, sein blaues Hütchen im pustenden Wind festzuhalten.



Mit einem Schnappschuss von einem gar nicht so „seltenen Vogel“ erfreut uns Jannette Krockner aus Rohrshem. Zu diesem gut gelungenen Foto schreibt sie uns: „Am 30. Mai um 9.45 Uhr hatten wir im Gemeindegeweg 33a in Rohrshem Besuch von einem Fischreiher“. Zumeist sieht man sie an Seeufern oder Bachläufen. Was mag der Reiher hier im Blick haben? Einen Gartenteich mit Goldfischen?



Ein sehr eindrucksvolles Foto, aufgenommen am 12. Juni, erhielten wir vom Weißstorchbetreuer **Georg Fiedler** aus Rohrshem. Er schreibt uns dazu: „Der Windpark Druiberg einmal aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel - über die Köpfe der Jungstörche von Hedeper hinweg“. Selten sieht man den Storch-Nachwuchs aus solch beeindruckend naher Distanz!



Ein sehr eindrucksvolles Foto, aufgenommen am 12. Juni, erhielten wir vom Weißstorchbetreuer **Georg Fiedler** aus Rohrshem. Er schreibt uns dazu: „Der Windpark Druiberg einmal aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel - über die Köpfe der Jungstörche von Hedeper hinweg“. Selten sieht man den Storch-Nachwuchs aus solch beeindruckend naher Distanz!



**Alle Einsender erhalten ein Preisgeld von 20 Euro. Möchten auch Sie mitmachen und mitgewinnen? Dann schicken Sie uns gern jederzeit Ihre Ideen, Fotos, Texte oder Gedichte zum Wettbewerb „Neue Energie“ bitte mit Ihrer IBAN-Bankverbindung an die Windblatt-Redaktion, Zum Butterberg 157c, 38836 Dardesheim, Tel. 039422-95648, Email: windpark.druiberg@t-online.**

**NEUE HU-TERMINE\***  
in Badersleben

3 x in Halberstadt und Umgebung

Samstag, 06.03.21 ab 8.00 Uhr  
Freitag, 12.03.21 ab 12.30 Uhr  
Samstag, 20.03.21 ab 8.00 Uhr  
Freitag, 26.03.21 ab 12.30 Uhr  
Donnerstag, 01.04.21 ab 11.30 Uhr

Mehr als 400 preisgünstige EU-Wagen auf:  
**auto-boegelsack.de**

\*Prüfung durch KdSt - AB; Prüfung vorab im Haus

**FAHRZEUGE BÖGELSACK**  
Service und Verkauf GmbH  
Bahnhofstraße 3 - 38836 Badersleben  
Tel. 039422 - 60 0 41

**auto-boegelsack.de**  
f /AutohausBoegelsack i #autoboegelsack

3 x in Halberstadt und Umgebung

# STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

## STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46  
38822 Athenstedt

Tel. 03 94 27 / 96 19 0  
Fax. 03 94 22 / 96 19 10

**www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de**

# RAWA Hydraulik

Radach - Wachsmuth Hydraulik OHG

Bergstr. 22  
38836 Huy/OT Badersleben

- Hydraulik
- Dreherei
- Industrieservice

☎ 03 94 22 / 6 10 23  
☎ 03 94 22 / 97 54

**Elektro - Meisterbetrieb**

Künne-elektrotechnik

## Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM  
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818  
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



# HHF planungsbüro

harz-huy-fallstein

UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 Dingelstedt /
Ein- und Mehrfamilienhäuser	Röderhof
Gewerbebauten	Tel.: 039425 / 9669-0
Denkmalsanierung	www.hhf-planung.de

# ZURICH®

## Generalagentur Thomas Windel

Am Kirchplatz 241A  
38836 Dardesheim  
Telefon 039422 94 90 94  
Mobil: 0172 32 73 169  
Fax: 039422 94 90 95  
thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten  
Di. 9.00-12.00 Uhr  
Do. 14.00-18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Versicherungsfachmann (BWW)  
Generalagent mit Schaden-  
regulierungsvollmacht

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

# Achilles

039426/238 ELEKTROTECHNIK  
Hessen  
Nobbenstraße 3

- Elektroanlagen
- Elektroinstallationen
- EDV Datennetze
- Antennenbau, SAT, DVB -T
- Kabelmontagen & Tiefbauarbeiten
- Straßenbeleuchtungen

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de • www.achilles-elektrotechnik.de  
Telefon: (039426) 238 • Telefax: (039426) 55 55  
Inh. Dipl.-Ing. für Elektrotechnik Gerrit Achilles

**Dardesheimer  
Windblatt 112**  
Windpark Druiberg  
GmbH & Co. KG  
Butterberg 157 c  
38836 Dardesheim  
Tel.: 039422-95648  
windpark.druiberg@  
t-online.de  
www.energiepark.druiberg.de

**WINDPARK DRUIBERG**

Telefon: 03 94 22 - 9 56 48  
Telefon: 03 94 22 - 9 56 47  
Email: windpark.druiberg@t-online.de

# Photovoltaik

Planung  
Beratung  
Installation

Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom

**L-ENERGIE**  
Ihr Solarstromexperte

L-Energie GmbH  
Hinter dem Vorwerk 113  
38655 Darstedt  
Tel. 03 94 58 / 36 91  
Fax 03 94 58 / 6 50 61  
lck@energie@t-online.de




Das nächste „Dardesheimer Windblatt“, Ausgabe 113 erscheint am 4.12.2021.  
Redaktionsschluss für Ihre Einsendungen, Anmerkungen, Beiträge, Gedichte  
und Fotos sowie Werbeanzeigen ist Freitag, der 12.11.2021.